

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG – ZIELSETZUNG DER ARBEIT UND ABRISS DES FORSCHUNGSSTANDES	9
II. HISTORISCHER HINTERGRUND	
II.1 Das Bildungsniveau der Niederländer im 16. und 17. Jahrhundert	13
II.2 Didaktische Ansätze des 16. Jahrhunderts	16
II.3 Das Schulwesen der Niederlande	20
II.4 Der Ausbau des Schulwesens nach der Reformation	21
II.5 Unterrichtsformen in den Niederlanden im 16. und 17. Jahrhundert	26
II.6 Kindererziehung in den Niederlanden im 16. und 17. Jahrhundert	32
III. IKONOGRAPHISCHE GRUNDLAGEN	
III.1 Grundsätzliches zur Ikonographie der Unterrichtsdarstellungen	43
III.1.1 Darstellungen der <i>Grammatica</i>	43
III.1.2 Tiersatiren	47
IV. SCHUL- UND UNTERRICHTSSZENEN DES 16. JAHRHUNDERTS	
IV.1 <i>Der Esel in der Schule</i>	51
IV.1.1 Offene Fragen	57
IV.1.2 Versuch einer zusammenfassenden Deutung	59
IV.2 Die <i>Allemode School</i>	61
IV.3 Fazit: Der künstlerische Blick auf die schulische Bildung im 16. Jahrhundert	63
V. BEGINNENDES 17. JAHRHUNDERT: GELEHRSAMKEIT IN BÜRGERLICHEN KREISEN	
V.1 Die Unterrichtsszenen Jacques de Gheyns II.	65
V.1.1 Ein Beispiel aus dem privaten Umfeld	65
V.1.2 Darstellungen aus dem universitären Umfeld?	70
V.1.2.1 Federzeichnungen	70
V.1.2.2 Tafelbilder	72
V.2 Die Porträts der Prinzen von der Pfalz mit ihren Erziehern	77
V.3 Die Unterrichtsszenen Gerrit Dous	79
V.3.1 Gerrit Dous erste Unterrichtsdarstellung	80
V.3.2 Die <i>Abendschulen</i>	82
V.3.2.1 Das Triptychon <i>Natur, Unterweisung, Übung</i>	82
V.3.2.2 Die <i>Abendschulen</i> in New York, Florenz und Amsterdam	87
V.4 Mit spitzer Feder und feinem Pinsel – Darstellungen von Federschneidern	91
V.5 Gerrit Dous Nachfolge: Pieter Verelst und Quiringh van Brekelenkam	95
V.5.1 Die Schulszenen Pieter Verelsts	95
V.5.2 Die Unterrichtsszenen Quiringh Gerritsz. van Brekelenkams	98
V.5.2.1 Brekelenkams Bilder in der Tradition Gerrit Dous	98

V.5.2.2	Der <i>Wanderschulmeister</i> – eine Bilderfindung Quiringh van Brekelenkams?	101
V.6	Die mütterliche Unterweisung	107
V.7	Schülerbildnisse	109
VI.	DIE DORFSCHULEN ALS GEGENBILD BÜRGERLICHER ERZIEHUNGSEIDEALE	113
VI.1	Die Schulszenen Jan Miense Molenaers	114
VI.1.1	Frühe Schuldarstellungen Molenaers (um 1630 bis 1636)	114
VI.1.1.1	Schulszene in Manchester	114
VI.1.1.2	Schulszene im Kunsthandel (Heininger)	115
VI.1.1.3	Bürgerfamilie, eine Schule besuchend (1634)	118
VI.1.1.4	Schulszene (1636)	122
VI.1.1.5	Schulszene in Innsbruck	124
VI.1.2	Zur chronologischen Ordnung der Werke Molenaers	125
VI.1.3	Wohl nach 1636 entstandene Schulszenen Molenaers	127
VI.1.4	Molenaers Abkehr von den turbulenten Schulszenen	129
VI.2	Die Schulszenen der Gebrüder van Ostade	130
VI.2.1	Die Szenen der 1630er Jahre	133
VI.2.1.1	Adriaen van Ostades früheste datierte Schulszene	133
VI.2.1.2	<i>Die spottenden Schüler</i>	136
VI.2.1.3	Schulszene mit seine Feder spitzendem Schulmeister	137
VI.2.1.4	Schulszene in Weimar	138
VI.2.1.5	Schulszene in der Abrams Collection	139
VI.2.1.6	Schulszene in Warschau	141
VI.2.2	Nach 1640 entstandene Schulszenen	142
VI.2.2.1	Schulszene in Paris (1641 (?))	142
VI.2.2.2	Schulszene (1656)	144
VI.2.2.3	Schulszene in Paris (1662)	144
VI.2.2.4	Der <i>Schüler mit Bücherkasten und Hut</i> – Detailstudie zu einem Gemälde	146
VI.2.2.5	Der <i>Schulmeister mit drei Schülern</i>	147
VI.3	Vom Schuppen zur Schulstube Weshalb verändert sich der Blick der Haarlemer Künstler auf die Schule?	149
VI.4	Schulszenen von Zeitgenossen oder Nachahmern der Gebrüder Ostade	158
VI.4.1	Die Federzeichnung einer Schulszene in Leipzig	159
VI.4.2	Ein Tondo in Philadelphia und verwandte Darstellungen	160
VI.4.3	Eine mögliche Kopie nach Isack van Ostade	162
VI.4.4	Ein Nachfolger Jan Molenaers mit Anleihen bei Ostade	164
VI.4.5	Eine Schulszene des Ostade-Schülers Cornelis Bega	165
VI.4.6	An Harmen Hals zugeschriebene Schulszenen	167
VI.4.7	An Egbert van Heemskerck d. Ä. zugeschriebene Schulszenen	170

VII. BRUTALITÄT STATT BILDUNG	175
VII.1 Eine <i>Tobende Schulklasse</i> aus dem Umkreis Adriaen Brouwers	176
VII.2 Pieter de Bloots <i>Tobende Schulklasse</i>	179
VII.3 Eine Brüsseler Bestrafungsszene	182
VII.4 Eine <i>Affenschule</i> David Teniers' d. J. (1610–1690)	184
VII.5 Eine Schulszene mit Affen, Esel und Katze	185
VIII. DIE UNTERRICHTSSZENEN JAN STEENS (UM 1626 – 1679)	
VIII.1 Schulszenen in der Tradition Adriaen van Ostades?	189
VIII.2 Frühe Unterrichtsszenen mit eigenständiger Motivik	190
VIII.3 <i>Der gestrenge Schulmeister</i>	192
VIII.4 Steens Bestrafungsszenen – Kommentare zu Härte in der Erziehung	196
VIII.5 Jan Steens Schulszene in Edinburgh	199
VIII.5.1 Beschreibung und grundlegende Deutung	199
VIII.5.2 Steens Schule als Zerrbild eines antiken Ideals	203
VIII.5.3 Steens Komposition im zeitgenössischen Kontext	206
VIII.6 Zusammenfassende Deutung der Unterrichtsszenen Jan Steens	208
VIII.7 Wiederholungen und Varianten der Unterrichtsszenen Jan Steens	213
VIII.8 Die Schulszenen Richard Brakenburghs	218
IX. AUSBLICK: DAS 18. JAHRHUNDERT	221
X. RESÜMEE	229
XI. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	235
XII. LITERATURVERZEICHNIS	255
XIII. ABBILDUNGSTEIL	293